

## Was Hühnerfleisch mit dem Goldpreis zu tun hat

21.10.2021, 10:06 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research UG (haftungsbeschränkt)*

Presseagentur: *JS Research UG (haftungsbeschränkt)*

---

Die Stimmen mehren sich, die die Preise für Sachen und Lebensmittel als zu billig einstufen.

Die Times zitierte jüngst "Chicken King". Dort warnte man nämlich, dass die Lebensmittelpreise eine zweistellige Inflation erreichen könnten. Denn in vielen Branchen waren und sind die Margen hauchdünn. Ähnlich ist es im Bergbau, wo die Metallpreise oft unter den längerfristigen Kosten für ihren Einsatz liegen. Auch Großbritanniens größter Hühnerproduzent, Ranjit Boparan, glaubt, dass Lebensmittel zu billig sind. Nun steigen die Inputkosten, also Preise für Gas, Strom, Transport und Arbeit und auch für Hühnerfutter. Denn nach der globalen Finanzkrise waren viele Inputkosten einfach zu niedrig, da der Wettbewerb stark war und die Margen gering.

Dann kam Corona. Damit verschoben sich Erwartungen der Arbeitnehmer. Bessere Bedingungen und bessere Qualität sind gefragt. Da denke man nur an die fehlenden Lkw-Fahrer, denn viele haben diesen Beruf an den Nagel gehängt. Insgesamt bleibt festzustellen, dass die Preise durch die höheren Inputkosten steigen werden. Ob damit die Inflation eine anhaltende sein wird oder nur vorübergehend, wird die Zeit zeigen. Jedenfalls sollten sich Verbraucher auf höhere Preise und mögliche Engpässe bei manchen Waren einstellen. Ein weiterer Aspekt sind die noch niedrigen Löhne in China. Wenn dort die Arbeiter Forderungen stellen nach mehr Lohn und besseren Arbeitsbedingungen, dann kann es zu einem neuen oder zusätzlichen Inflationszyklus kommen. Um sich gegen diese drohenden möglichen Szenarien zu wappnen, kann nur geraten werden, einen Teil des Anlagevermögens in Form von Gold und Goldaktien zu halten.

Da wäre einmal Karora Resources - <https://www.youtube.com/watch?v=4JpweJ6MONA> -, ein erfolgreich in Westaustralien produzierendes Goldunternehmen. Die Projekte heißen Beta Hunt und Higginsville. Bis 2024 soll die Goldproduktion auf 200.000 Unzen anwachsen.

Auch Victoria Gold - <https://www.youtube.com/watch?v=Ljpk00AHyik> - zählt seit 2020 zur Produzentenriege. Geschuldet ist dies der Eagle-Goldmine im Yukon.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von Karora Resources (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/karora-resources-inc/> -) und Victoria Gold (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/victoria-gold-corp/> -).

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher

Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich:  
<https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/>.

Verantwortlicher für diese Pressemitteilung:

JS Research UG (haftungsbeschränkt)  
Herr Jörg Schulte  
Bergmannsweg 7a  
59939 Olsberg  
Deutschland

fon ...: 015155515639  
web ...: <http://www.js-research.de>  
email : [info@js-research.de](mailto:info@js-research.de)

Pressekontakt:

JS Research UG (haftungsbeschränkt)  
Herr Jörg Schulte  
Bergmannsweg 7a  
59939 Olsberg

fon ...: 015155515639  
web ...: <http://www.js-research.de>  
email : [info@js-research.de](mailto:info@js-research.de)

---

News-ID: 1219262 • Views: 513 (Stand: 08.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1219262/Was-Huehnerfleisch-mit-dem-Goldpreis-zu-tun-hat.html>